Evangelischer Verein für Wohnraumhilfe
in Frankfurt am Main e.V.

Presseinformation

Spielplatz im GelaGarten wird eröffnet

<Frankfurt am Main, 13.11.2018> **Gemeinsam mit KIDS-Seckbach feiert der Ev. Verein für Wohnraumhilfe in Frankfurt am Main e.V. (EvVWH) die Eröffnung des Spielplatzes im GelaGarten.**

Nun kann endlich gerutscht und geschaukelt werden. Das wollen wir feiern! Der Ev. Verein für Wohnraumhilfe, das GelaGarten-Team und KIDS-Seckbach laden zum gemeinsamen Testschaukeln und -rutschen ein:

am Freitag, den 30.11.2018, 17:00-20:00 Uhr
im GelaGarten, Gelastraße/Ecke Flinschstraße

Lagerfeuer, Stockbrot und eine **Feuershow des Vereins Playground e.V.** stehen auf dem Programm.

Bei dem „GelaGarten" handelt es sich um ein interkulturelles Gartenprojekt, welches angrenzend an eine Unterkunft des EvVfWh für in Wohnungsnot geratene Menschen und Geflüchtete auf einem ehemaligen Parkplatz entsteht und sowohl den Bewohnern der Unterkunft als auch interessierten Bürger*innen aus Seckbach und den angrenzenden Stadtteilen als interkultureller Treffpunkt dient. Gemeinsam können sie dort Gemüse und Obst anbauen, einen Kräutergarten anlegen, sich beim Gärtnern kennenlernen und gemeinsam Feste feiern.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die **Deutsche Postcode Lotterie** konnte unter anderem die Spielfläche, bestehend aus einem Spielturm und einer Netzschaukel, realisiert werden.

Der EvVfWH möchte den interkulturellen Garten sowohl den Bewohner*innen der Unterkunft als auch Bürger*innen aus dem Stadtteil zur Verfügung stellen. „Wir wünschen uns, dass der Garten zum gemeinsamen Gärtnern und feiern, kurzum als Treffpunkt und Ort des interkulturellen Lernens rege genutzt wird", erläutert Peter Schäfer, Geschäftsführer des Vereins.

Kontakt:
Stephanie Horn
Ehrenamtskoordination
Ev. Verein für Wohnraumhilfe in Frankfurt am Main e.V.
Lindleystr. 15
60314 Frankfurt am Main
Tel. 069/408 958 118
Mobil: 0176/19433948
E-Mail: stephanie.horn@evvfwh.de

Spielplatz wird mit einem Lagerfeuer eröffnet

Seckbach. Gemeinsam mit Kids-Seckbach feiert der Evangelische Verein für Wohnraumhilfe (EvVfWh) die Eröffnung des Spielplatzes im Gela-Garten. Nun kann endlich gerutscht und geschaukelt werden. Das soll am Freitag, 30. November, von 17 bis 20 Uhr im Gela-Garten an der Gelastraße/Ecke Flinschstraße gefeiert werden. Neben Schaukeln und Rutschen stehen ein Lagerfeuer, Stockbrot und eine Feuershow des Vereins Playground auf dem Programm.

Bei dem „Gela-Garten" handelt es sich um ein interkulturelles Gartenprojekt, welches angrenzend an eine Unterkunft des EvVfWh für in Wohnungsnot geratene Menschen und Geflüchtete auf einem ehemaligen Parkplatz entsteht und sowohl den Bewohnern der Unterkunft als auch den Seckbachern und Bürgern aus den angrenzenden Stadtteilen als interkultureller Treffpunkt dient. Gemeinsam können sie dort Gemüse und Obst anbauen, einen Kräutergarten anlegen, sich beim Gärtnern kennenlernen und gemeinsam Feste feiern.

Dank der Unterstützung durch die Deutsche Postcode Lotterie konnte unter anderem die Spielfläche, bestehend aus einem Spielturm und einer Netzschaukel, realisiert werden.

„Wir wünschen uns, dass der Garten zum gemeinsamen Gärtnern und feiern, kurzum als Treffpunkt und Ort des interkulturellen Lernens rege genutzt wird", erhofft sich Peter Schäfer, Geschäftsführer des Vereins für Wohnraumhilfe, für das Projekt. *red*

Toben am Kräuterbeet

SECKBACH Das Projekt Gela-Garten hat nun auch Nestschaukel und Spielturm zu bieten

VON PIA HENDERKES-LOECKLE

Die Vorfreude der Kinder ist groß und manche können es kaum erwarten, bis der Spielturm mit Rutsche und die Nestschaukel endlich frei gegeben werden. „Dann haben wir Spaß", sagt Elias (8). Auch Zakina (9) und Benjamin (8) sind schon ungeduldig. Im Gela-Garten waren die drei bereits im Sommer aktiv. Sie haben Hochbeete bepflanzt, Tische, Bänke und einen Geräte-Container bunt bemalt. Und weil die Gartenarbeit gerade ruht, freuen sie sich um so mehr über die neuen Spielgeräte.

Das Grundstück des Gela-Gartens war ehemals ein Parkplatz. Direkt gegenüber steht die Unterkunft des Evangelischen Vereins für Wohnraumhilfe, in der in Wohnungsnot geratene Menschen und Geflüchtete leben. In der nach Osten führenden Gelastraße stehen schmucke Einfamilienhäuser mit Garten. Die Idee eines interkulturellen Projektes entstand vergangenes Jahr im Herbst. „Wir haben dann Stiftungsgelder bekommen und uns mit Bewohnern und Ehrenamtlichen zusammen gesetzt und geplant", erzählt Stefanie Horn, Ehrenamtskoordinatorin vom Verein für Wohnraumhilfe.

Hier können sich Bewohner der Unterkunft, Anwohner und andere Seckbacher treffen. „Wir finden das Projekt großartig", sagen etwa Rita und Siegfried Wischnewski, die im Sommer schon öfter vorbeigeschaut haben. Auch Familie Knapp aus der Gelastraße ist mit ihren Kindern da. „Der Spielplatz ist super", sagt Johannes Knapp, ein wertvoller Beitrag zum interkulturellen Verständnis.

Zur Stärkung gibt's Stockbrot am Lagerfeuer. ROLF OESER

Das sehen auch die Quartiersmanagerin Jale Atmaca und Thilo Speer, der Leiter von KIDS-Seckbach so. Beide stehen in engem Kontakt zum Gela-Garten-Team und nutzen die Fläche für gemeinsame Projekte.

Der Gela-Garten finanziert sich über Spenden

Während die Kinder am Lagerfeuer ihr Stockbrot backen, bereiten sich Jan, Marley, Philipp, Anne und Nelly vom Verein Playground auf ihre Feuershow vor. Ein Vorgeschmack, sie bieten ab Anfang Dezember für die Kinder und Jugendlichen (11-25 Jahre) einen neunmonatigen Jonglage-Kurs an.

Das Projekt Gela-Garten finanziert sich ausschließlich über Spenden. Die Spielgeräte hat die Deutsche Postcode-Lotterie ermöglicht. „Ich hätte mir noch eine Wippe gewünscht" räumt Elias trotz seiner großen Freude ein. Stefanie Horn schaut verständnisvoll aber bedauernd zu dem Achtjährigen. „Das Geld ist bis auf den letzten Cent aufgebraucht."

Das Saatgut für die nächste Pflanzsaison müssen die Gärtner selbst kaufen. Und das Gelände ist noch nicht vollständig „erschlossen".

Zwar gibt es schon eine große Rasenfläche und drei vom Mainäppelhaus Lohrberg gespendete Apfelbäume, aber auf einem Teil der Fläche liegen noch die Knochensteine des ehemaligen Parkplatzes. „Die zu entfernen ist echt mühsam", sagt Stefanie Horn und wird wieder von einem der Kinder in Beschlag genommen.

Kontakt: Stefanie Horn, Ev. Verein für Wohnraumhilfe, Tel. 408 95 81 18 oder Mail: stephanie.horn@evwh.de

Scanned with CamScanner